

PROGRAMM
WINDSBACHER KNABENCHOR &
MÄDCHENCHOR DER REGENSBURGER DOMSPATZEN
Ludwig Böhme & Elena Szuczies, Leitung
Falk Hoffmann, Tenor
Janina Zhang, Violoncello
Eva Euwe, Violine
Daniel Beilschmidt, Orgel
NÜRNBERG, St. Sebald
Konzert im Rahmen des Dt. Chorfestes
am Donnerstag, 29. Mai 2025, 18:00 Uhr

WINDSBACHER KNABENCHOR:

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

1809 - 1847

Jauchzet dem Herrn, alle Welt

(Motette für vier- bis achtstimmigen Chor)

Jauchzet dem Herrn, alle Welt. Dienet dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, dass der Herr Gott ist. Er hat uns gemacht und nicht wir selbst zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide. Gehet zu seinen Toren ein mit Danken, zu seinen Vorhöfen mit Loben, danket ihm, lobet seinen Namen. Denn der Herr ist freundlich und seine Gnade währet ewig und seine Wahrheit für und für. (Psalm 100)

SALOMONE ROSSI

1570 - 1630

Barechu

Barechu et Adonaj ham'worach. Baruch Adonaj ham'worach l'olam va'ed.

Segnet Gott, der gesegnet sein soll. Gesegnet sei Gott, der gesegnet sein soll in aller Ewigkeit.

JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 - 1750

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

(Chorus und Choral aus Kantate BWV 38/1 und 6)

Aus tiefer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, erhör mein Rufen. Dein gnädig Ohr neig her zu mir und meiner Bitt es öffne; denn so du willst das sehen an, was Sünd und Unrecht ist getan, wer kann, Herr, vor dir bleiben?

Ob bei uns ist der Sünden viel, bei Gott ist viel mehr Gnade. Sein Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Schade. Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird aus seinen Sünden allen.

(Text: Martin Luther; nach Psalm 130)

EMANUEL VOGT

1925 - 2007

Herr, du erforschest mich und kennest mich

(Psalm 139 aus den Windsbacher Psalmen)

Herr, du erforschest mich und kennest mich, du verstehst meine Gedanken von Ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehest alle meine Wege. Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du Herr nicht alles wissest. Wo soll ich hingehen vor deinem Geist? Wo soll ich hinfliehen vor deinem Angesicht. Führe ich gen Himmel, so bist du da. Bettete ich mich in die Hölle, so bist du auch da. Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer; deine Hand würde mich doch daselbst führen und deine Rechte mich halten. Spräche ich: Finsternis möge mich decken; so muss die Nacht auch Licht um mich sein. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LOUIS LEWANDOWSKI

1821 - 1894

Enosch

(zweiteiliger synagogaler Psalmgesang für Chor und Orgel)

Enosch k'chozir jomow, k'ziz hassode ken joziz, ki ruach owru bo w'enenu, w'lo jakirenu od m'komo, w'chessed Adonaj w'olom m'ad olom al j'r'ow, w'zidkosso liwne wonim.

Lochen ssomach libi w'jogel k'wodi, af b'ssori jischkon lowetach. Ki lo ssa'asow nafschi lisch'ol, lo ssiten chassidcho lir'oss schochass. Todieni orach chajim, ssowa ss'mochoss ess ponecho, n'imoss bimincho nezach. Lochen ssomach libi w'jogel k'wodi, af b'ssori jischkon lowetach.

Des Menschen Tage sind wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Feld. Geht der Wind darüber, ist sie dahin, der Ort, an dem sie stand, kennt sienicht mehr. Aber von Ewigkeit zu Ewigkeit ist die Gnade des Herrn mit jenen, die ihn fürchten, seine Gerechtigkeit mit den Kindeskindern. (Ps. 103, 15-17)

Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele, auch mein Leib wird sicher wohnen. Denn du gibst mich nicht der Unterwelt preis, du lässt deinen Frommen das Grab nicht schauen. Du zeigst mir den Pfad zum Leben, vor deinem Angesicht herrscht Freude in Fülle, zu deiner Rechten Wonne für alle Zeit. Darum freut sich mein Herz und frohlockt meine Seele, auch mein Leib wird sicher wohnen. (Ps. 16, 9-11)

KURT WEILL

1900 - 1950

Kiddusch

Baruch ata Adonaj elohenu melech ha'olam bore peri hagafen. Amen. Ascher kid'schanu b'mizwotaw w'raza wanu, w'schabat kad'scho b'ahawa uw'razon hinchilanu sikaron l'ma'asse w'reschit. Ki hu jom t'chila l'mikra'e kodesch secher liziat mizrajim. Ki wanu wacharta w'otanu kidaschta mikol ha'amim w'schabat kodschecha b'ahawa uw'razon hinchaltanu. Baruch ata Adonaj m'kadesch haschabat. Amen. Baruch hu uwaruch sch'mo.

Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, König der Welt, der du die Frucht des Weinstocks erschaffen hast. Amen. Gelobt seist du, der du uns geheiligt hast durch deine Gebote und uns erwählt hast und deinen heiligen Schabbat in Liebe und Wohlgefallen uns gegeben hast als Teil des Schöpfungswerkes. Denn er ist der erste Tag der heiligen Feste, eine Erinnerung an den Auszug aus Ägypten. Denn uns hast du auserwählt, uns geheiligt von allen Nationen und deinen heiligen Schabbat hast du uns in Liebe und Wohlgefallen gegeben. Gelobt seist du, Ewiger, der du den Schabbat geheiligt hast. Amen. Gelobt sei er und sein Name.

MÄDCHENCHOR DER REGENSBURGER DOMSPATZEN:

JACOBUS GALLUS

1550-1591

Haec est dies

Haec est dies quam fecit Dominus:

exultemus et laetemur in ea,

alleluia.

Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat; wir wollen jubeln und uns über ihn freuen, Halleluja. (EÜ 2016) (*Psalm 118,24*)

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

Hebe deine Augen auf

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt.

Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen, und der dich behütet schläft

nicht. *Psalm 121, 1-4*

JOHANNES BRAHMS

1833-1897

Der 13. Psalm

Herr, wie lange willst du mein so ganz vergessen?

Wie lange verbirgest du dein Antlitz vor mir?

Wie lange soll ich sorgen in meiner Seele und mich ängsten in meinem Herzen täglich?

Wie lange soll sich mein Feind über mich erheben?

Schaue doch und erhöre mich, Herr, mein Gott!

Erleuchte meine Augen

Dass ich nicht im Tode entschlafe

Dass nicht mein Feind rühme

Er sei mein mächtig worden

Und meine Widersacher sich nicht freun

Dass ich niederliege.
Ich hoffe aber darauf, dass du so gnädig bist;
Mein Herz freuet sich, dass du so gerne hilfst
Ich will dem Herrn singen
Dass er so wohl an mir tut.

EDUARD BIRNBAUM

1855-1929

Der Herr ist mein Hirte

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf grüner Au und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße. Und wandle ich auch im Tale des Tods, so fürchte ich nicht; denn dein Stab und Stütze, sie trösten mich. (Psalm 23, 1-4)

EVA UGALDE

*1973

Miserere

Miserere mihi, Domine, quoniam ad te clamavi tota die.
Quia tu, Domine, suavis ac mitis es, et copiosus in misericordia omnibus invocantibus te.
Inclina, Domine, aurem tuam et exaudi me, quoniam inops et pauper sum ego.
Amen.

*Mein Herr, sei mir gnädig, denn zu dir rufe ich den ganzen Tag!
Denn du, mein Herr, bist gut und bereit zu vergeben, reich an Liebe für alle, die zu dir rufen.
Neige dein Ohr, Herr, und gib mir Antwort, denn elend und arm bin ich! Amen. (Psalm 86, 3, 5, 1)*

ARVO PÄRT

*1935

Peace upon you, Jerusalem

I rejoiced that they said to me,
Let us go to the house of Yahweh.'
At last our feet are standing at your gates, Jerusalem!
Jerusalem, built as a city,
in one united whole, there the tribes go up, the tribes of Yahweh,
a sign for Israel to give thanks
to the name of Yahweh.
For there are set the thrones of judgement, the thrones of the house of David.
Pray for the peace of Jerusalem,
prosperity for your homes !
Peace within your walls,
prosperity in your palaces!
For love of my brothers and my friends
I will say, 'Peace upon you!'
For love of the house of Yahweh our God
I will pray for your well-being.

Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn! Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem. Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll, wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des Herrn, wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen des Herrn. Denn dort stehen Throne zum Gericht, die Throne des Hauses David. Wünschet Jerusalem Frieden! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben! Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen! Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen. Um des Hauses des Herrn willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen. (Psalm 122)

Cantate Domino

Cantate Domino canticum novum, cantate Domino omnis terra.

Cantate Domino, et benedicite nomini eius; annuntiate de die in diem salutare eius.

Annuntiate inter gentes gloriam eius, in omnibus populis mirabilia eius.

Singt dem Herrn ein neues Lied, singt dem Herrn, alle Lande, singt dem Herrn, preist seinen Namen! Verkündet sein Heil von Tag zu Tag! Erzählt bei den Nationen von seiner Herrlichkeit, bei allen Völkern von seinen Wundern! (Psalm 96, 1-3)

WINDSBACHER KNABENCHOR & MÄDCHENCHOR DER REGENSBURGER DOMSPATZEN:**HEINRICH SCHÜTZ**

1585 - 1672

Singet dem Herrn ein neues Lied

(Psalm 96 aus "Becker Psalter", SWV 194)

Singet dem Herrn ein neues Lied, / all Welt soll fröhlich singen mit / zu Ehrn den Herren, unserm Gott, / lobt seinen Namen früh und spat.

Sein Heil predigt man alle Tag, / groß Ehr ihm wird gesaget nach, / unter den Heiden überall / sein Wunder groß man rühmen soll.

Über alle Götter ist der Herr, / mächtig groß und zu loben sehr, / wunderbar ist die Herrschaft sein / über die Völker insgesamt. Gewaltiglich ist alles Tun / und löblich in seinem Heiligtum, / ihr Völker, bringt dem Herren her, / dem Herren bringet Macht und Ehr.

Es fürcht den Herren alle Welt, / zu seinem Dienst und Lob bestellt, / unter den Heiden sag man frei, / dass Gott, unser Herr, König sei.

Des freue sich des Himmels Thron, / die Erde sei fröhlich davon, / das Meer soll auch mit brausen drein, / und was drin ist, soll fröhlich sein.

Das Feld freu sich ohn Unterlaß / und was darauf ist Laub und Gras, / alle Bäum, die im Walde sein, / in unserm Gott sich hoch erfreun.

Der Herr kommt als ein Richter wert, / zu richten recht den Kreis der Erd, / mit Gerechtigkeit er richtet schlecht, / seine Wahrheit hat allzeit Recht.

SALOMONE ROSSI*Mizmor letoda*

(Psalm 100)

Mismor l'toda. Hari'u l'Adonaj kol ha'arez, iwdu et Adonaj b'ssimcha, bo'u l'fanaw birnana. D'u ki Adonaj hu elohim, hu assanu w'lo anachnu, amo w'zon mar'ito. Bo'u sch'araw b'toda, chazerotaw bithila. Hodu lo, bar'chu sch'mo. Ki tow Adonaj, l'olam chassdo w'ad dor wador emunato.

Dankpsalm. Jauchzt dem Herrn, alle Welt, dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel. Erkennt, dass der Herr Gott ist, er hat uns gemacht, wir sind sein, sein Volk, die Herde, die er hütet. Geht in seine Tore ein mit Danken, in seine Höfe mit Loben. Lobt Gott, preist seinen Namen! Denn der Herr ist gut, seine Liebe ist ewig und seine Treue gilt allen Geschlechtern.

LOUIS LEWANDOWSKI*Toras Adonoi*

(Psalm 19, 7-9)

Torass Adonaj t'mimo, m'schiwass nofesch. Eduss Adonaj n'emono, machkimass pessi. Pikude Adonaj j'schorim, m'ssamche lew. Mizwass Adonaj boro, m'irass enojim. Jir'ass Adonaj t'horu, omedess lo'ad. Mischpete Adonaj emess, zodku jachdow.

Die Weisung des Herrn ist vollkommen, sie labt die Seele. Das Zeugnis des Herrn ist zuverlässig, es macht Unwissende weise. Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz. Die Gebote des Herrn sind lauter, sie erleuchten die Augen. Die Furcht des Herrn ist rein, sie besteht für immer. Die Urteile des Herrn sind wahr, sie sind allesamt gerecht.

HEINRICH SCHÜTZ*Wie sehr lieblich*

(Psalm 84 aus „Becker Psalter“, SWV 181)

Wie sehr lieblich und schöne / sind doch die Wohnung dein! / Herr Zebaoth, mit Sehnen / verlangt die Seele mein, / den
Gottesdienst zu bauen, / des Lebens Gott zu schauen, / mein Leib und Seel sich freun.
Ein Stätte hat gefunden / das klein Waldvögelein, / die Schwalb ihr Nest erkundet, / legt ihre Jungen drein, / der Gottesdienst so
schöne / ist meines Herzen Wonne, / o Gott und König mein.
Wohl denen, die da bleiben, / Herr Gott, im Hause dein, / ohn Unterlaß sie treiben / dein Lob in heilger Gmein, / wohl den'n, die
dich lan walten / und dich für ihr Kraft halten, / folgen dir von Herzen rein.
Gott Zebaoth, mein Herre, / erhöre mein Gebet, / vernimm's, Gott Vater, gerne, / denn mirs von Herzen geht, / Gott, mein Schild,
dem ich traue, / in Gnad das Reich anschau, / das deinem Gsalbten zusteht.
Der Herr ist Sonn und Schilde, / gibt Gnad, Ehr mildiglich / aus seinem Herzen milde, / dem Frommen mangelt nicht. / Herr
Zebaoth er heißet, / selig ist der gepreiset, / der sich verläßt auf dich.

EDUARD BIRNBAUM

1855 - 1920

Se usche orim

(Psalm 24, 7-10)

Ss'u sch'orim roschechem w'hinoss'u pissche olom, w'jowo melech hakowod. Mi seh melech hakowod? Adonaj isus w'gibor,
Adonaj gibor milchomo. Ss'u sch'orim roschechem uss'u pissche olom, w'jowo melech hakowod. Mi hu seh melech hakowod?
Adonaj zewo'oss, hu melech hakowod. Sseloh.

*Erhebt, Tore, eure Häupter, erhebt euch, uralte Pforten, dass einziehe der König der Herrlichkeit. Wer ist der König der
Herrlichkeit? Der Herr, mächtig und stark, der Herr, stark im Krieg. Erhebt, Tore, eure Häupter, erhebt euch, uralte Pforten, dass
einziehe der König der Herrlichkeit. Wer ist er, der König der Herrlichkeit? Der Herr der Heerscharen, er ist der König der
Herrlichkeit. Selah.*